

**Allenfeld, Defizitanalyse und Maßnahmenkatalog, Stand 16.04.2021**

	Objekt / Lage	Art	Defizit	Maßnahme	Zuständigkeit	Zeitliche Umsetzung
A B C D E	Generelle Kategorien, die immer wieder auftauchen:	Oberflächenabfluss	Abflusskonzentration von Regenwasser im Gelände oder auf Wegen bzw. Straßen. Die Wege und Straßen werden dann wasserführend;  Gefährdung aller angrenzenden Anwesen.	Alle Anwesen müssen von der VG / OG gewarnt werden (tiefliegende Eingänge, Garagen, Kellerfenster), Eigenvorsorge ist zu betreiben oder zu verbessern. Warnung auch vor Lagerung von wassergefährdenden Stoffen und Gefährdung der tiefliegenden Infrastruktur (Strom, Medien, Wasser, Abwasser). Überflutungen aus Kanal möglich, Rückstauklappen oder andere geeignete techn. Maßnahmen in Hausanschlusskanäle einbauen. Elementarversicherung wird empfohlen.	Konkrete Zuständigkeiten siehe unten.  Bei privater Vorsorge muss immer die Information durch die Verbandsgemeinde/Ortsgemeinde an Private erfolgen.  Eine Einzelberatung ist möglich, die Finanzierung der Erstberatung erfolgt über das Projekt. Die eigentlichen privaten Maßnahmen sind nicht förderfähig.  Hinweise zu möglichen Eigenvorsorgemaßnahmen enthält der Erläuterungsbericht.	
		Hangwasser	Wilder Abfluss von Regenwasser am Hang oder in Geländeeinschnitten; Gefährdung der am Hang liegenden Anwesen.	Die Eigentümer / Bewohner der Anwesen müssen von der VG / OGGewarnt werden. Hangseitige Terrassen und Eingänge sowie tiefliegende Eingänge, Garagen, Kellerfenster etc. sind zu schützen, Eigenvorsorge ist zu betreiben oder zu verbessern. Warnung auch vor Lagerung von wassergefährdenden Stoffen und Gefährdung der tiefliegenden Infrastruktur (Strom, Medien, Wasser, Abwasser). Überflutungen aus Kanal möglich, Rückstauklappen in Hausanschlusskanäle einbauen. Elementarversicherung wird empfohlen.		
		Flächeneinstau	Konzentration von Oberflächenabfluss in flacherem Gelände oder in Tiefzonen; Gefährdung der umliegenden Anwesen durch eine flächige Überflutung.	Alle Anwesen müssen durch VG / OG gewarnt werden (tiefliegende Eingänge, Garagen, Kellerfenster), Eigenvorsorge ist zu betreiben oder zu verbessern. Warnung auch vor Lagerung von wassergefährdenden Stoffen und Gefährdung der tiefliegenden Infrastruktur (Strom, Medien, Wasser, Abwasser). Überflutungen aus Kanal möglich, Rückstauklappen / Hebeanlagen in Hausanschlusskanäle einbauen. Elementarversicherung wird empfohlen.		
		Überflutung	Hochwasser am Gewässer (z.B. Nahe, Ellerbach oder Gräfenbach); Überflutung des Risikogebiets am Fluss.	Alle Anwesen müssen durch VG / OG gewarnt werden (tiefliegende Eingänge, Garagen, Kellerfenster), Eigenvorsorge ist zu betreiben oder zu verbessern. Warnung auch vor Lagerung von wassergefährdenden Stoffen und Gefährdung der tiefliegenden Infrastruktur (Strom, Medien, Wasser, Abwasser). Überflutungen aus Kanal möglich, Rückstauklappen / Hebeanlagen in Hausanschlusskanäle einbauen. Elementarversicherung wird empfohlen.		
		Erosion	Oberflächenabfluss oder Hangwasser (das aufgrund von Erosion) große Mengen an Geröll und Schlamm mit sich führt. Landwirtschaftlich genutzte Flächen: Gefährdung ändert sich je Bewirtschaftung.	<u>Landwirtschaft:</u> Umstellung der Bewirtschaftung überprüfen. Beratung bei Landwirtschaftskammer möglich.	Eigenvorsorge	

**Konkrete Maßnahmen:**

[1]	Brunnenstraße Haus Nr. 19 Gemeindehaus/ FW	Oberflächenabfluss Kategorie A  Verkläusung, Zulauf in RW-Kanal	Der Auslauf des Regenrückhaltebeckens RRB01001 und RRB01002 (offener Graben) führt in einen Regenwasserkanal (Sb500). Das Rohr ist mit einer Baustahlmatte als Schutz gegen Verkläusung versehen.  Zusätzliche befindet sich seitlich eine privat zufließende Drainage DN 100. Überstauendes Wasser fließt über die Straße und durch die Scheune gegenüber (Nr. [11]).  Die Straßen in der Ortsmitte sind wasserführend (vorhandene Notwasserwege)	Die Baustahlmatte bietet einen unzureichende Schutz gegen Verkläusung (Rückhalt von Schnittgut und Gehölz). Die Baustahlmatte ist zu entfernen und gegen ein geeignetes Schutzsystem zu ersetzen. Das neue System ist regelmäßige zu unterhalten / räumen.  Die betroffenen Anlieger müssen über ihre Gefahrensituation aufgeklärt werden, damit diese Maßnahmen zum Eigenschutz (Eigenvorsorge) vornehmen können.	Warnung der Anlieger / Unterhaltung: <b>Ortsgemeinde Allenfeld / Verbandsgemeinde Rüdeshheim</b>  Eigenvorsorge: <b>Eigentümer</b>	kurzfristig
[2]	Regenrückhaltebecken RRB01001 und RRB01002	Oberflächenabfluss Kategorie A  Regenwasserrückhaltung für NBG "Auf dem Dillenbergr" und Außengebietsentwässerung	Es ist noch kein Zulauf zum oberen Becken RRB01001 aus dem Neubaugebiet (NBG) vorhanden (Abfluss ist abhängig vom Bebauungsgrad), jedoch nimmt das Becken derzeit schon den Oberflächenabfluss aus dem Außengebiet auf. Die Umzäunung wurde zum besseren Einströmen des Oberflächenwassers aus dem Außengebiet am Tiefpunkt angehoben. Wilder Bewuchs in beiden Teilen des RHB mindert den Retentionsraum (Dauereinstau von ca. 25 cm). Funktion des Vorbeckens ist die Aufnahme von Treibgut. Die Verbindung von RRB01001 zu RRB01002 ist mit einer Leitung GGG 150 als gedrosselter Ablauf hergestellt.  Am Waldrand des Außengebiets werden Heuballen gelagert.	Der Zulauf vom Außengebiet in das RRB01001 muss verbessert werden (Wegemulde pflastern, angrenzende Geländeprofilierung).  Der Lagerungsplatz von Heuballen und Sonstigem muss verlagert werden. Die Anlieger sind zu informieren.  Die Bäume / Bewuchs im Vorbecken müssen deutlich ausgedünnt werden; vereinzelt Baumstümpfe sollten für die Rückhaltung von Treibgut im Becken belassen werden.  Die Röhrichte im Hauptbecken müssen zurückgeschnitten werden.  Generell ist eine regelmäßige Unterhaltung / Reinigung wichtig für die Becken.	Technische Anpassungen / Unterhaltung: <b>Ortsgemeinde Allenfeld / Verbandsgemeinde Rüdeshheim</b>  Information der Anlieger: <b>Ortsgemeinde Allenfeld / Verbandsgemeinde Rüdeshheim</b>	mittelfristig  Unterhaltung: kurzfristig
[3]	Soonwaldstraße Haus Nr. 11	Oberflächenabfluss Kategorie A  Grabeneinlauf beidseitig der K28	Die Einlaufgitter der Geröllfänge für die Straßenentwässerung sind zu engmaschig und zum Teil zugewachsen.  Der Hang an Haus Nr.11 ist mit Rindenmulch abgedeckt und unzureichend gegen Abrutschen gesichert.  Das angrenzende Außengebiet bis zum Waldrand bringt viel Treibgut.	Der LBM (Träger K28) ist zu informieren.  Es ist ein Abschlag von dem südlichen Straßengraben ins Becken RRB01001 herzustellen Alternativ ist das Einlaufbauwerk umzubauen.  Das nördliche Einlaufbauwerk ist so umzubauen, dass eine zuverlässige Aufnahme von Treibgut möglich ist.  Die Böschung von Haus Nr. 11 muss gesichert werden.	Technische Anpassungen / Unterhaltung: <b>LBM</b>  Information der Anlieger: <b>Ortsgemeinde Allenfeld / Verbandsgemeinde Rüdeshheim</b>  Sicherung Böschung Haus Nr. 11: <b>Eigentümer</b>	Technische Anpassungen: mittelfristig  Unterhaltung: laufend  Warnung: kurzfristig

	Objekt / Lage	Art	Defizit	Maßnahme	Zuständigkeit	Zeitliche Umsetzung
[4]	Soonwaldstraße Haus Nr. 11 bis zur Brunnenstraße	<b>Hangwasser</b> Kategorie B  Zulauf vom Außengebiet / Wald	Das Anwesen in der Soonwaldstraße Haus Nr. 11 war bereits von Hangwasser von dem rückwärtigen Hang bzw. Wald betroffen. Die Anwesen bis zur Brunnenstraße sind ebenfalls gefährdet.	Das Anwesen in der Soonwaldstraße Haus Nr.11 hat eine Einfriedungsmauer zum Eigenschutz errichtet (Objektschutzmaßnahme in Eigenverantwortung des Eigentümers, keine Maßnahme).  Das Gehöft an der Brunnenstraße muss über die Gefahrensituation aufgeklärt werden, damit die Eigentümer Maßnahmen zum Eigenschutz (Eigenvorsorge) vornehmen können.	Warnung der Anlieger: <b>Ortsgemeinde Allenfeld / Verbandsgemeinde Rüdeshelm</b>  Eigenvorsorge: <b>Eigentümer</b>	kurzfristig
[5]	Soonwaldstraße Haus Nr. 8	<b>Oberflächenabfluss</b> Kategorie A  Wasser von K28 in den Garten	Größere Regenereignisse fluten den Garten und die rückwärtige Bebauung.  Die vorhandenen Lichtschächte wurden bereits höher angeordnet.	Die betroffenen Anlieger müssen über ihre Gefahrensituation aufgeklärt werden, damit diese Maßnahmen zum Eigenschutz (Eigenvorsorge) vornehmen können.  Mögliche Eigenvorsorge: Umrandung der Kellerlichtschächte noch höher setzen	Warnung der Anlieger: <b>Ortsgemeinde Allenfeld / Verbandsgemeinde Rüdeshelm</b>  Eigenvorsorge: <b>Eigentümer</b>	kurzfristig
[6]	Soonwaldstraße Haus Nr. 7	<b>Oberflächenabfluss</b> Kategorie A  Wasser von K28 in den Hof	Die Kellerfenster an dem Gebäude sind bodengleich eingebaut und ohne Schutzmaßnahmen.	Die betroffenen Anlieger müssen über ihre Gefahrensituation aufgeklärt werden, damit diese Maßnahmen zum Eigenschutz (Eigenvorsorge) vornehmen können.  Mögliche Eigenvorsorge: Kellerfenster sichern oder druckdichte Fenster einbauen.	Warnung der Anlieger: <b>Ortsgemeinde Allenfeld / Verbandsgemeinde Rüdeshelm</b>  Eigenvorsorge: <b>Eigentümer</b>	kurzfristig
[7]	Brunnenstraße Haus Nr. 1	<b>Hangwasser</b> Kategorie B  Straßeneinläufe	Die beidseitigen Einläufe am Ende des Seitenwegs zum Betriebsgebäude sind verschlammte und zugewachsen (seit Jahren). Bei Starkregen muss mit oberflächlich abfließendem Wasser gerechnet werden.	Da die Weiterführung des Weges bis zum Waldrand wasserführend in Richtung Brunnenstraße ist, müssen die Einläufe stets freigehalten werden. Ratsam ist die Auswechslung des Aufsatzes (500/500 anstatt 300/500).  Die betroffenen Anlieger müssen über ihre Gefahrensituation aufgeklärt werden, damit diese Maßnahmen zum Eigenschutz (Eigenvorsorge) vornehmen können.	Warnung der Anlieger / Umbau: <b>Ortsgemeinde Allenfeld / Verbandsgemeinde Rüdeshelm</b>  Eigenvorsorge: <b>Eigentümer</b>	mittelfristig  Warnung: kurzfristig
[8]	Brunnenstraße Haus Nr. 1 / Ecke K27	<b>Oberflächenabfluss</b> Kategorie A  Grabenverrohrung	Die Grabenverrohrung von Gebroth kommend ist im Einmündungsbereich Brunnenstraße verstopft. Starke Regenereignisse können nicht über die Verrohrung abfließen und darauffolgend wird die Brunnenstraße in Richtung Dorfmitte wasserführend.	Die Verrohrung ist zumindest freizulegen. Besser ist der Austausch durch eine größere Dimensionierung. Dadurch wird das Risiko einer Verstopfung vermindert.  Anlage eines neuen <b>Notwasserweges</b> durch Vergrößerung des Grabens entlang der K27 bis zum Gewässer in der Tiefellinie. Unterquerung der L230 mit einem entsprechend großen Durchlass.	<b>LBM</b> und <b>Ortsgemeinde Allenfeld / Verbandsgemeinde Rüdeshelm</b>	kurzfristig
[9]	Einmündung K27 auf K28	<b>Oberflächenabfluss</b> Kategorie A  Muldenrost LBM	Der Rost ist funktionsfähig, allerdings ist die Anschlusssituation unklar.	Sofern der Rost am Mischwasser-Kanal angeschlossen ist, ist dieser abzuklemmen und über den Feldweg in die Ausgleichsfläche zu führen.	<b>Ortsgemeinde Allenfeld / Verbandsgemeinde Rüdeshelm</b>	mittelfristig
[10]	Ortseingang L238 von Argenschwang	<b>Oberflächenabfluss</b> Kategorie A  Muldenrost LBM	Der Rost ist funktionsfähig. Bei einem Überstau des Rostes fließt das Wasser unnötigerweise in die Ortsmitte.  Die Straße und das seitliche Ackergelände bestimmen das Einzugsgebiet. Schlamm eintrag (Erosion) und Heuballen auf den Äckern gefährden den reibungslosen Niederschlagsabflu	Ständige Unterhaltung aller Straßeneinläufe.  Anderweitige kurzfristige Lagerung von Heuballen. Die Bewirtschaftungsrichtung der Äcker ist zu beachten.	Unterhaltung Gräben und Roste: <b>LBM</b>  Hinweise an Anlieger: <b>Ortsgemeinde Allenfeld / Verbandsgemeinde Rüdeshelm</b>  Lagerung / Bewirtschaftung: <b>Eigentümer</b>	kurzfristig / laufend
[11]	Brunnenstraße Haus Nr. 10	<b>Flächeneinstau</b> Kategorie C  Tiefpunkt Ortsmitte	Bei vollfüllung des Kanalnetzes und/ oder Abfluss über die Straßen sammelt sich Oberflächenwasser am Tiefpunkt.  Das Wasser läuft durch die Scheune auf dem Anwesen in der Brunnenstraße Haus Nr. 10. Es wurden bereits Umbaumaßnahmen durch den Eigentümer realisiert, diese erzielten jedoch nicht die erhoffte Entlastung. Die Gefährdung bei stärkerem Regen oder Starkregen bleibt weiter bestehen.	Mögliche Eigenvorsorge: Weitere Umbaumaßnahmen an Scheune vornehmen. Das Wohnhaus neben der Scheune muss mit in das Objektschutzprogramm einbezogen werden. Dadurch wird ein Eindringen des Wasser bei Extremniederschlägen vermieden.  Des Weiteren kann die Verbandsgemeinde seitlich der Scheunen Entwässerungsmulden errichten. Dazu ist Grundstückserwerb erforderlich.	Warnung der Anlieger / Techn. Maßnahmen: <b>Ortsgemeinde Allenfeld / Verbandsgemeinde Rüdeshelm</b>  Eigenvorsorge: <b>Eigentümer</b>	mittelfristig  Warnung: kurzfristig
[12]	Brunnenstraße Haus Nr. 6 und Haus Nr. 8	<b>Oberflächenwasser</b> Kategorie C  Zulauf von Niederschlagswasser über Brunnen-/ Soonwaldstraße	Diese Gebäude liegen ebenfalls im Bereich der Tiefzone von Allenfeld. Bei Extremniederschlägen besteht eine Gefährdung durch wild abfließendes Wasser. Kellerfenster, Lichtschächte, Eingänge und rückwärtige Gebäude sind zu tief angeordnet (max. auf Straßenniveau und sogar darunter).	Die betroffenen Anlieger müssen über ihre Gefahrensituation aufgeklärt werden, damit diese Maßnahmen zum Eigenschutz (Eigenvorsorge) vornehmen können.  Mögliche Eigenvorsorge: Eingänge, Kellerfenster, Lichtschächte sichern. Überlegen, welche Dinge wo gelagert werden können. Gut vorbereitet sein auf nachträgliche Schadensbeseitigung.	Warnung der Anlieger: <b>Ortsgemeinde Allenfeld / Verbandsgemeinde Rüdeshelm</b>  Eigenvorsorge: <b>Eigentümer</b>	kurzfristig